

Im Reich der Geburtshelferkröte

AMPHIBIEN BRAUCHEN UNSERE HILFE



Im „Naturerlebnis Trusepark“ wurden 700 Quadratmeter Wasserfläche neu geschaffen.



Freiwillige legen einen verlandeten Teich in Thalebra frei.



Teich in Thalebra nach der Sanierung.



Die Männchen tragen buchstäblich die Verantwortung für den Nachwuchs.

Ihres Lebensraumes beraubt

Für den ungebremsten Rückgang unserer Amphibien ist vor allem der Mensch verantwortlich. Strukturierte, naturnahe Landschaften gehen verloren, Laichgewässern verschwinden, Wiesen werden entwässert.

Der Fischbesatz von Teichen und der Einsatz von Giften in der Landwirtschaft sind tödlich. Während der Wandersaison werden jährlich zahlreiche Tiere überfahren. Ein Austausch zwischen den Populationen ist kaum möglich, weil Biotop oft unzureichend miteinander verbunden sind.

Wir helfen Amphibien auf die Sprünge

Das Projekt „Tümpel für den Froschkönig“ des BUND Thüringen soll die rückläufigen Bestände des Laubfrosches in Thüringen stärken und zur Vernetzung der Lebensräume beitragen.

Als Projektgebiete wurden ausgewählt:

- Krahnberg bei Gotha (Landkreis Gotha)
- Teichgebiet bei Neustadt/Orla (Saale-Orla-Kreis)
- Ebelebener Teiche (Kyffhäuserkreis)
- Werratal in Südthüringen

Dort sollen Laichgewässer erhalten, revitalisiert und gepflegt sowie neue Gewässer angelegt werden. Im Projektgebiet Thüringer Wald steht die Erhaltung der Geburtshelferkröte im Fokus. Hier hat sie ihre östliche Verbreitungsgrenze.

Das Haldengelände im „Naturerlebnis Trusepark“ bietet für sie ideale Lebensraumbedingungen.

Was wir erreicht haben

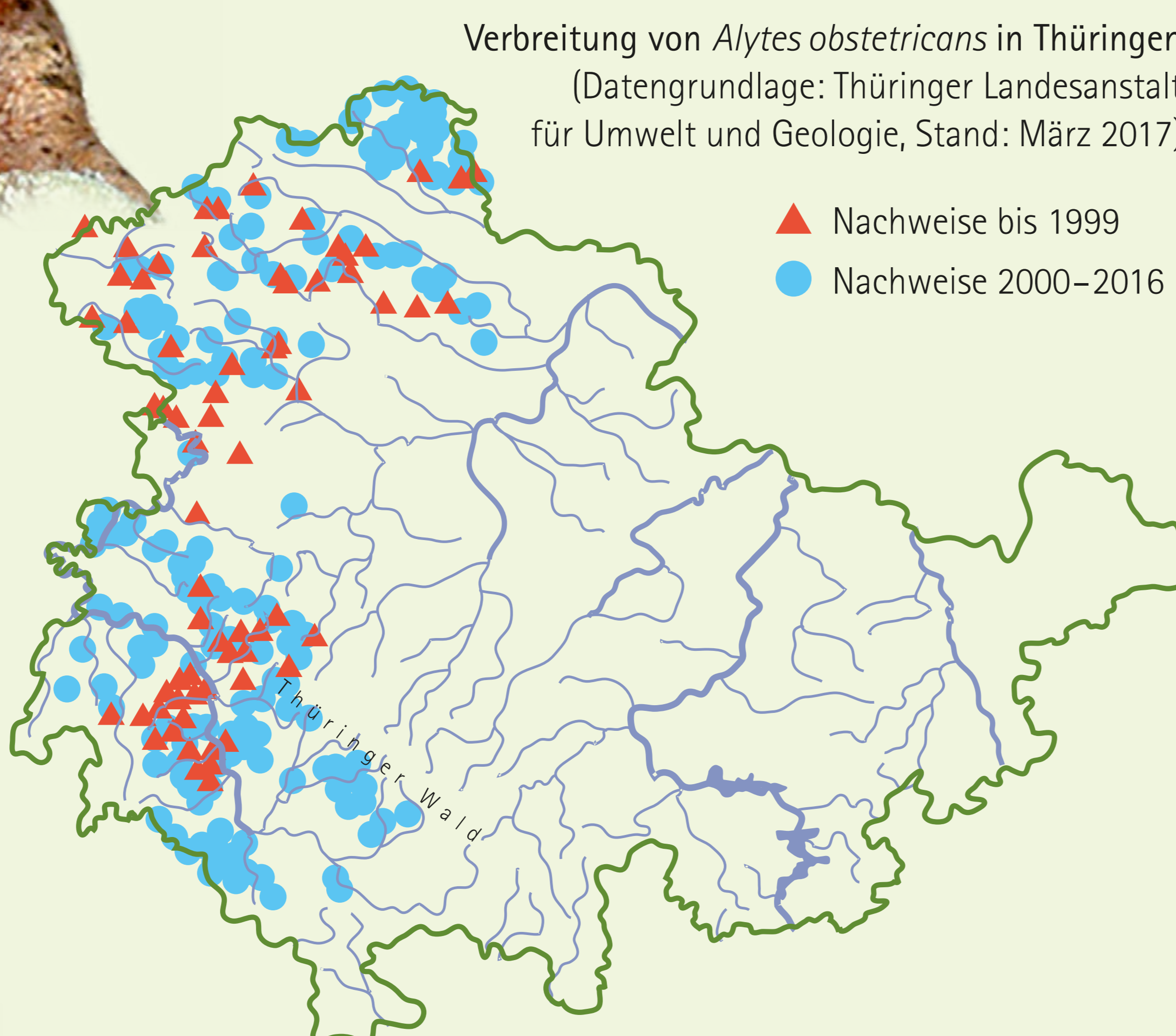
Bisher haben wir elf Gewässer durch Entschlammung und Abdichten wiederhergestellt und sieben neue Teiche gegraben. Viele weitere sind geplant.

Der Teich auf dem Gelände des „Naturerlebnis Trusepark“ wurde in den ersten beiden Jahren bereits von Kreuzkröte, Fadenmolch, Bergmolch, Erdkröte und Grasfrosch besiedelt. Wasserkäfer, Libellen und Schnecken nutzen das neue Areal. Auch die Geburtshelferkröte ist mit einigen Exemplaren vertreten.

Durch eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung haben wir viele Menschen für den Amphibienschutz gewinnen können.

Steckbrief Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*)

- Äußeres: Typisch krötenartige, warzige, grau-braune Körperoberseite mit einer Reihe rötlicher Warzen an der Seite.
- Größe: 4 bis 5,5 cm
- Kennzeichen: senkrecht stehende Pupille. Weder Schwimmhäute noch Schallblase.
- Der Ruf der Männchen ähnelt einem Funksignal oder Glöckchengeläut.
- Nahrung: Insekten, Spinnen, Regenwürmer, Nacktschnecken. Sie ist nachtaktiv.
- Lebensraum: Steinbrüche, Ton- und Kiesgruben mit Tages- und Winterverstecken aus lockerem Gestein. Laichgewässer müssen fischfrei und frostsicher sein.
- Die Paarung erfolgt an Land. Das Männchen trägt die Laichschnüre umher. Oft überwintern die Kaulquappen im Gewässer und gehen erst im zweiten Jahr an Land.
- Schutz: In Thüringen stark gefährdet.
- Nach Bundesnaturschutzgesetz § 7 und EU-FFH-Richtlinie streng geschützt.



IMPRESSUM: BUND Thüringen Oktober 2018
 Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Landesverband Thüringen e. V.
 Trommsdorffstraße 5 | 99084 Erfurt | Tel 0361 555 03-10 | bund.thueringen@bund.net
 www.bund-thueringen.de/laubfrosch | **V.i.S.d.P.:** Dr. Burkhard Vogel **Texte:** Tom Wey
Gestaltung: Stephan Arnold, arnolddesign.de
Aufsteller: Diakonische Behindertenhilfe Brotterode-Trusetal

Wir danken dem Eigentümer Alfred Kratz für die Erlaubnis zum Bau des Teiches und für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Initiative „Naturerlebnis Trusepark“.

Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union und dem Freistaat Thüringen über das Programm „Entwicklung von Natur und Landschaft (ENL)“ gefördert. Die Fördermittel wurden von der Thüringer Aufbaubank gewährt.

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.

